



## FMF FrauenMusikForum Schweiz/Forum musique et femmes suisse

Präsidentin/présidente  
Vize-Präsidentin/vice-présidente  
Geschäftsstelle/secrétariat:

Veronica Schaller  
Eva Crastan Kaestner  
Iris Rennert, Konsumstrasse 6, CH-3007 Bern  
Tel 031 372 72 15, Fax 031 372 72 58  
info@fmf.ch – www.fmf.ch  
Blanka Šiška, tonspur@fmf.ch

Redaktion/rédaction *tonspur*:

## Das Erstlingswerk von Katryn Hasler: eine Uraufführung

Anlässlich der Festkonzert-Nacht für «*tonspur*», der Zeitschrift zu Musik und Gender, am 10. Januar 2009 wird in der Imprimerie in Basel die Komposition «*Plastik*» uraufgeführt. Es ist das Erstlingswerk der Berner Komponistin Katryn Hasler.

Eine Skulptur flimmert im Raum. Die Skulptur ist gemeisselt aus Zeit. Sachte schwärmt die Skulptur in vielen Hörbildern aus. Drei Violinen sind der Skulptur Material und aus diversen Winkeln betrachtende Ohren zugleich. Oder dreht sich die Plastik um ihre Achse allmählich im Kreis? «Das Tier fühlt sich an wie ein Seil», berichtet die eine Stimme. «Oh nein! Es ruht auf der Erde, einer grossen Säule gleich», meint die zweite. «Ach was! Seine Gestalt ist biegsam und hohl, als wäre das Geschöpf ein Kautschukrohr!» Es scheint, sie seien im Dunkeln drei gänzlich verschiedenen Tieren begegnet. Und doch steht da, bei Lichte besehen, stets die eine und selbe Skulptur. Sie schillert und zeigt eine Fülle an Identitäten. Sind dies alles Masken oder verbirgt sich irgendwo ein wahrer Kern?

Für Katryn Hasler gibt es absolute Wahrheit nicht. Grenzen lassen sich immer zur Seite biegen, ironische Brechungen können Gewohnheiten und Regeln verrücken und als Grundlage schwingt auf der

Geige plötzlich die tiefste Bratschensaiten mit. Hiermit kann Hasler den Hörerwartungen ein Schnippchen schlagen. Zudem erweitert sie so der Geige Tonumfang. Die Saiten sind

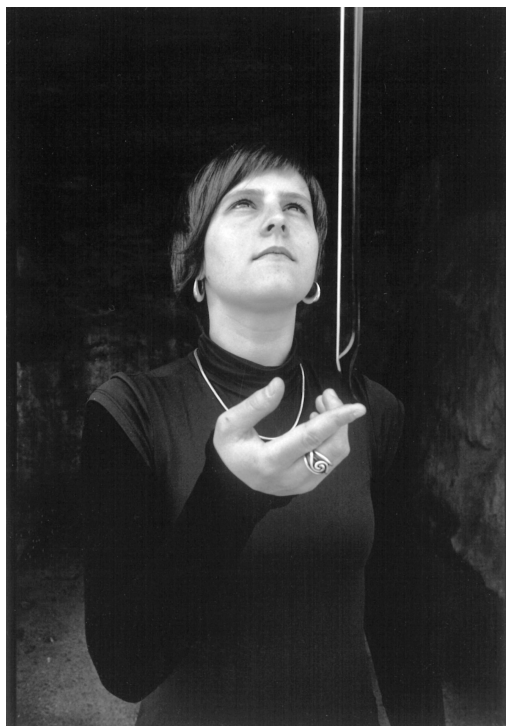


Foto: © Martin Möll, Bern

nach der Obertonreihe gestimmt: Hasler führt mit *Plastik* ihre Forschung an Obertonstrukturen fort. Die Zahl Sieben als Zähleinheit und ein Pattern aus fünf Tönen strukturieren die Komposition. Zwei verschiedene Tempi reiben sich aneinander im Verhältnis 3:4. Wechselnde Relationen der Zeitflüsse beschäftigen Hasler sehr. Schon lange experimentiert sie mit dem Phänomen Zeitmass und beobachtet Reaktionen des Gefühls auf Korrespondenzen und Affinitäten im Temposystem. Hasler mag keine Sichtweisen aufprägen und meidet expressive Beeinflussung. Vielmehr bietet sie klingende Bausteine an und überlässt dem/r einzelnen ZuhörerIn die aktive Ausgestaltung der momentanen Impression.

Nach abgeschlossener Musikausbildung an der Hochschule der Künste Bern widmet sich Katryn Hasler derzeit weiteren Studien in klassischer nordindischer Musik, elektronischer Musik und Minimal Music, spielt unter dem Label Tonus-Music-Records CDs ein, komponiert und erteilt Violinunterricht. Ein zentraler Anspruch von Hasler ist, eine Musik zu entwickeln, die «der Langsamkeit unserer Empfindungen entspricht».<sup>1</sup> Die aktuelle Ausgabe der Fachzeitschrift *tonspur* enthält ein Interview mit Katryn Hasler und die Komposition *Plastik* wurde eigens für das Festkonzert am 10. Januar 2009 fertig gestellt.

Blanka Šiška

1 Monika Hofmann, «Katryn Hasler», in: *tonspur* 58/59, Winter 2008-2009, FrauenMusikForum Schweiz, Bern, S. 94.

### KOMPONISTINNEN IN CONCERT

**11.01.2009, 17.00 Uhr**  
«Judah, Judah» Singspiel  
von Sandra Goldberg (UA)  
Monica Buckland (dir)  
**12.01.2009, 19.00 Uhr**  
Kirche St. Peter, Zürich  
www.judah-judah.com

**18.01.2009, 17.00 Uhr**  
«Werke für Violine und Klavier»  
Pauline Oliveros (UA), Margrit  
Schenker (UA), Germaine  
Tailleferre, Katharina Weber,  
Marguerite Roesgen-Champion  
Gare du Nord, Basel  
www.garedunord.ch

**20.01.2009, 20.00 Uhr**  
Rebecca Saunders: «Company», u. a.  
Ensemble Contrechamps  
Yoichi Sugiyama (dir)  
Studio Ernest-Ansermet, Genève  
www.contrechamps.ch

**21.01.2008, 12.15 Uhr**  
«Poussières d'étoiles»  
Elizabeth Adams (UA), u. a.  
Anna Spina (va, voc, vidéo)  
Konservatorium, Bern  
**01.02.2008, 19.30 Uhr**  
Gare du Nord, Basel

**24.01.2009, 19.30 Uhr**  
Misato Mochizuki: «Die grosse  
Bäckereiattacke», Kammeroper (UA)  
Luzerner Sinfonieorchester, Chor  
des Luzerner Theater  
Johannes Kalitzke (dir)  
Theater Luzern  
www.luzerner-theater.ch

**25.01.2009, 11.00 Uhr**  
«Matinée-Konzert» mit Werken von:  
Kaija Saariaho, Julia Gorneskaya,  
Isabel Mundry, u. a.  
Ensemble TaG  
Theater am Gleis, Winterthur  
www.theater-am-gleis.ch

**08.02.2009, 17.00 Uhr**  
«Géométrie Sentimentale» Werke von:  
Ana Sokolovic, Nicole Lizée, u. a.  
Nouvel Ensemble Contemporain  
Véronique Lacroix (dir)  
Théâtre La Chx-de-Fonds  
www.lenec.ch

## tonspur Taufe

15 Frauen aus drei Generationen spielen Musik aus  
7 Musikstilen

Samstag, 10. Januar 2009, 20.00-02.00 Uhr  
Imprimerie, St. Johannis-Vorstadt 19/21, Basel

Informationen: [www.imprimerie-basel.ch](http://www.imprimerie-basel.ch)